

## Inhalt

Neues von den Spielraumprojekten .....	2
Spielraumeinweihungen .....	2
Bauaktion.....	3
Neues von den Beteiligungsprojekten.....	3
StraßenSpielAktion .....	5
Fachtag „Stadt für alle - Platz für Jugend .....	5
bemil - auf Festen und als Set zu kaufen .....	5
bemil - Konferenz.....	6
Veranstaltungs-Ankündigungen.....	7
Tipps und Links von anderen Veranstaltern .....	8

## Editorial

Liebe Interessierte und Freunde von SpielLandschaftStadt!



Alt und Jung gemeinsam - auf dem Spielraumeinweihungsfest im Stiftungsdorf Osterholz wurde diese schöne Idee gelebt. Dass die Bremer Heimstiftung sich um die Gestaltung eines öffentlich zugänglichen Spielplatzes auf ihrem Gelände stark macht, ist eine wunderbare Idee, und doch alles andere als selbstverständlich. Die Ängste vor Lärm, möglichem Vandalismus oder der Nutzung von Gruppen, die man dort nicht haben möchte, sind groß. Die Erfahrung der direkten Begegnung zwischen Alt und Jung sind dafür umso bereichernder: die alten Menschen, die sich von der Lebensfreude der spielenden Kinder anstecken lassen, die Kinder, die, gerade wenn sie keinen intensiven Kontakt zu eigenen Großeltern haben, eine neue Lebenswelt kennenlernen.

Bei unseren Spielraumprojekten sind es immer wieder diese Begegnungen, zwischen Alt und Jung, zwischen Eltern und Nicht-Eltern, zwischen Menschen, die sich sonst nicht begegnet wären, die Mut machen für weitere Projekte.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Erika Brodbeck



### Impressum:

Der Newsletter erscheint unregelmäßig  
Redaktion: Erika Brodbeck  
V.i.S.d.P.: Heiner Rehling

## Neues von den Spielraumprojekten

### Naturnah Spielen in Walle

Ein neues Naturerlebnisgelände wird die Bremer Umweltbildungslandschaft in Zukunft bereichern. Am Rande von Walle, direkt hinter der Bahn entsteht zur Zeit WUPP, das Waller Umweltpädagogik Projekt.

Auf der Fläche wurden bereits in diesem Jahr Projekte der Umweltbildung für den Bremer Westen entwickelt. Dazu gehören vorschulische Aktivitäten für Kindergärten und selbstorganisierte Kindergruppen, Angebote an Grund- und Ganztagschulen, aber auch offene Angebote für Kinder und Jugendliche des Stadtteils.

Das WUPP-Gelände ist eine 10 ha große Brache mit altem Baumbestand und wird in den nächsten zwei Jahren in eine spannende Naturerlebnislandschaft verwandelt und mit der notwendigen Ausstattung versehen. Dazu kommen Tiere, verschiedenste Biotope und ein großes Weidentipi.

Das Mobil-Team „SpielRäume schaffen“ hat sich vor Ort ein Bild gemacht und zum Thema Sicherheit beraten.

### Spielen vor dem Concordiatheater

Auf der Anwohnerversammlung am 22. September im Concordiatheater ging es hoch her. Ein Großteil der Anwohner sprach sich für eine Sperrung der Herderstraße aus, ein anderer Teil dagegen.

Eine Initiative aus benachbarten Kindergruppen, VertreterInnen des Theaters und Anwohnern der Roonstraße, die vor zwei Jahren ihren Spielplatz vor dem Bunker aufgeben musste, möchte den Teil der Herderstraße vor dem Concordiatheater, den „Concordiaplatz“ als Spiel- und Aufenthaltsort gestalten und lebendig werden lassen. Kein einfaches Unterfangen, ist der Bereich doch relativ beengt, eingezwängt zwischen dem hohen Theaterbau und der Bahnstützwand und sehr laut. Wenn aber viele an einem Strang ziehen, kann dies ein belebter Treffpunkt werden, bei dem sich Jung und Alt gerne aufhalten. Das Mobil-Team „SpielRäume schaffen“ hat seine Unterstützung zugesagt.

Mittlerweile hat der Beirat entschieden, die Sperrung beizubehalten!

## Spielraumeinweihungen

### Bolzen in Horn

Nach längerem hin und her, nach spannenden Diskussionen mit Anwohnern, die sich dagegen wehrten, dass Jugendliche durch ihr Wohngebiet laufen, nach positiver Unterstützung durch den Beirat, konnte am 14. Juni endlich ein neuer Bolzplatz für Horn eingeweiht werden. Er liegt zwischen Lärmschutzwand, Autobahn und Eisenbahn hinter dem neuen Wohngebiet „Gartenallee“ und wurde von den Jugendlichen bei der Einweihung begeistert angenommen.

Begleitet wurden die Jugendlichen vom Regionalteam Ost von Vaja, dem Verein für aufsuchende Jugendarbeit. Unterstützt wurde das Projekt vor allem von der Initiativberaterin Frau Duffner-Hüls, vom Ortsamt, den Umweltbetrieben Bremen (Stadtgrün) und „SpielRäume schaffen“ (finanziell).



Endlich ein neuer Bolzplatz in Horn



Eine große Ritterburg und ein wasserspeiender Drachen für die Kinder in Aumund



Endlich etwas zum Klettern im Garten der Generationen beim Stiftungsdorf Osterholz



Die Lotusblüte als Sandkastenumrandung

## GS Alt-Aumund

Am 17. September 2010 wurde der beeindruckende neue Schulhof der Grundschule Alt-Aumund mit einem großen Schulfest eingeweiht. Man sieht es dem Schulhof an, daß die Kinder selber die Ideen dazu entwickelt haben. In der neuen Ritterburg gibt es nicht nur zahlreiche Kletter- und Spielmöglichkeiten, sondern auch eine Schatzkiste, Fässer, von den Kindern gemalte Ritterwappen und sogar einen vergitterten Kerker. Ein echter Ritter bewacht die Ritterburg. Auf einer gegenüberliegenden Sandfläche kann ein wasserspeiender, mächtiger Drache bespielt werden.

In einer Zukunftswerkstatt von SpielLandschaftStadt entwickelten die Kinder vor zwei Jahren die Ideen für den Schulhof. Carola Sonnwald von Alz Bremen-Nord und gelang es, die Ideen der Kinder umzusetzen. Über 100.000 Euro kamen zusammen, von unterschiedlichsten Geldgebern. Die Kinder selber haben in einem Sponsorenlauf über 5000,- Euro für den Schulhof zusammengelaufen.

## Generationen Spielplatz Stiftungsdorf Osterholz

Bei wunderschönem Wetter und mit einem schönen gemeinsamen Gartenfest konnte am 22. September 2010 nach langer Planungszeit der Spielplatz beim Stiftungsdorf Osterholz eingeweiht werden. In einer Planungsparty haben Alt und Jung Ideen für das schöne Gelände an der Ellender Dorfstraße gesammelt. Im ersten Bauabschnitt konnte jetzt ein Kletterturm, ein Außen-Schachfeld, eine gemütliche Sitzecke und mit zwei einfachen Pfosten auch die Möglichkeit zum Kicken umgesetzt werden. Bei der Einweihung klappte das Zusammensein von Alt und Jung ganz hervorragend.

## Bauaktion

Der Innenhof des Schulzentrums an der Helsinkistraße macht sich. Mit viel Engagement und in drei Terminen gestalteten SchülerInnen der neunten und zehnten Klasse Teile des bisher brach liegenden Schulhofes um. Bei der letzten Aktion am 19. August wurde die Sitzpyramide fablich gestaltet und mit Sitzplatten aus Holz gemütlich gemacht. Außerdem wurde die Wildnis gerodet, um Platz für Neues zu schaffen. Nach der erfolgreichen Akquise von Mitteln werden demnächst Hängematten aufgebaut. Der Innenhof soll vor allem den älteren SchülerInnen als ruhiger Bereich dienen. SpielLandschaftStadt hatte die Bauaktionen mit vorbereitet und durchgeführt.

## Neues von den Beteiligungsprojekten

### Erste Skulptur der Kinderrechte gebaut

Schüler und Schülerinnen des Kippenberg-Gymnasiums haben 2009 verschiedene Ideen und Modelle für Kinderrechte entwickelt. Eine Dokumentation des Projekts gibt es auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<http://www.spielandschaft-bremen.de/download/c1095/Skulptur%20der%20kinderrechte%20kurz.pdf>

Im Sommer 2010 konnte die erste Skulptur umgesetzt werden. Eine Mädchen- gruppe hatte den Entwurf Lotusblüte entwickelt, die auf des Recht auf Spiel

aufmerksam machen soll. Die Blätter der Lotusblüte dienen jetzt als Sandkasten-umrandung und Sitzgelegenheit auf dem Spielplatz an der Arensburgstraße.

### Spielplatzplanungsparty Arensburgstraße

Im Frühjahr 2009 startete das Amt für Soziale Dienste Bremen die Spielleitplanung für die Hansestadt Bremen. Geplant auch für andere Stadtteile Bremens, wurde zunächst in Schwachhausen mit einem Pilotprojekt begonnen. Aus den Ergebnissen der umfangreichen Beteiligung wurde von einer Expertenrunde im Mai 2010 ein Maßnahmenplan erarbeitet. Symbolisch wurden an den Orten, an denen für Kinder und Jugendliche etwas verbessert werden soll, Pflöcke eingerammt, bis die Umsetzung vollzogen ist.

Auf dem Spielplatz in der Arensburgstraße, von Kindern immer wieder als sehr beliebter Ort benannt, wurde vor den Sommerferien 2010 ein Nachmittagsworkshop durchgeführt. Über 50 Erwachsene und Kinder haben ihre Wünsche und Ideen zu dem Spielplatz geäußert und an verschiedenen Beteiligungsstationen mitgemacht. Erste Ideen wurden bereits umgesetzt.

Näheres zur Spielleitplanung auf unserer Homepage unter:  
<http://www.spielandschaft-bremen.de/c1095/l22/u11571.htm>

### Gelbe Schaukel für den Hollerlandhof

In Horn nahe der Autobahn entstand in den letzten Jahren am Ende der Straße „Im Deichkamp“ ein neues Wohngebiet. Mit dabei: Reihenhäuser und Wohnungen für Familien. Im Bebauungsplan ist seit langem ein Spielplatz für diesen Bereich geplant. Dieser wurde nun gemeinsam mit Anwohnern und Kindern geplant. Am 20. und 21. August waren sie zur Spielplatzplanungsparty und zum Modellbau eingeladen. Entstanden sind vielfältige Ideen: Rutschen der verschiedensten Art, Tiere und eine besondere Schaukel - eine Partnerschaukel in gelb. Im Auftrag des Bauträgers führt der Landschaftsarchitekt Michael Horeis in Kooperation mit SpielLandschaftStadt (für die Beteiligung zuständig) die Planung durch.

### Spielplatz Gottfried-Menken-Straße

Im neuen Baugebiet auf dem ehemaligen Schulgelände der Gottfried-Menken-Straße in Bremen-Neustadt wird ein Spielplatz gebaut. Er ist direkt benachbart zum Gelände des Kinder- und Familienzentrums Thedinghauser Straße (Kita Bremen) und soll für Kinder von sechs bis zwölf Jahren gestaltet werden. Im Auftrag des Amtes für Soziale Dienste führte SpielLandschaftStadt am 17. und 18. September eine Spielplatzplanungsparty und Modellbau durch. Vor allem die Planungsparty hatte großen Zulauf von Kindern und Eltern. Die Kinder spielten dabei begeistert mit bemil sowie mit herumliegenden Baumaterialien und einem Sandhügel, der von einer Baustelle übrig war. Die größten Wünsche waren eine Seilbahn, Klettermöglichkeiten, Schaukeln, diverse Rutschen und vor allem auch, dass die Bäume und Naturelemente erhalten bleiben (außer den Brennnesseln).



Eltern und Kinder diskutieren über Neuerungen auf dem Spielplatz



Alle Ergebnisse der Spielplatzplanungsparty auf einen Blick



Viele Bäume und Klettermöglichkeiten für den neuen Spielplatz

## StraßenSpielAktion 2010

Gerade noch mal Glück gehabt mit dem Wetter haben die diesjährigen Beteiligten der StraßenSpielAktion. Es waren 37 Straßen für Spielfeste gesperrt und boten abwechslungsreiche Spiellandschaften, Parcours und Programmpunkte. Auf einer Straße war eine kleine Golfanlage aufgebaut, es gab Flohmarktstände, Malmöglichkeiten, Bildhauerei und vieles mehr.

Wer sich schon mal den Termin für 2011 merken möchte: Am 18. September 2011 ist wieder die StraßenSpielAktion zum Weltkindertag,

und wer nicht so lange warten möchte, kann bereits am Weltspieltag, am Samstag, den 28. Mai 2011 aktiv werden.



Jetzt kann es losgehen mit dem Spielen auf der Straße

## Fachtag „Stadt für alle - Platz für Jugend“

Am Donnerstag, 7. Oktober 2010 fand im Haus der Wissenschaft der Fachtag „Stadt für alle – Platz für Jugend“ statt. Die 50 Teilnehmer wurden durch einen beeindruckenden Film von und mit Bremer Jugendlichen eingestimmt. Herr Klaus Habermann-Nieße und Frau Erika Brodbeck erläuterten die theoretischen Überlegungen bei der Partizipation von Jugendlichen in der Stadtplanung und stellten viele tolle bereits gelungene Projekte vor.

Nach einer Mittagspause wurde mit der Methode des Worldcafé gearbeitet, was von den Teilnehmern gerne und engagiert angenommen wurde. In kleinen Tischgruppen, jeweils moderiert von einem Tischgastgeber wurden verschiedene Thesen und Themen diskutiert, wie zum Beispiel „Was müsste noch kommen, damit Bremen eine jugendgerechte Stadt wird?“. Alle Gedanken und Ideen wurden auf der Papiertischdecke fest gehalten.

Die Ergebnisse des Fachtags werden derzeit zusammen gefasst und bilden die Grundlage für weitere Fachgespräche und natürlich das Gespräch mit Bremer Jugendlichen.

Der Fachtag war sehr gelungen und wir freuen uns, dass so viele interessierte Teilnehmer erschienen sind, um produktiv und konstruktiv an diesem Thema zu arbeiten.

## bemil im Einsatz

Vor und nach den Sommerferien war unser BewegungsErnährungsMobil zahlreich im Einsatz.

Besonders zu erwähnen sind die gelungenen Einsätze bei der Grundschule Mahndorf an zwei Projekttagen, beim Sodenmattfest in Huchting, beim Sommercafé in der Vahr, auf dem Bremer Kindertag im Bürgerpark und bei Kinderlaufen Kinder in München und Bremen.

Auf allen Veranstaltungen haben Kinder mit Spaß und Spielfreude die Balancier- und Bewegungslandschaften aus bunten Zauberkästen und Brettern, Kant- und Rundhölzern, einem Trampolin, Baumscheiben und Leitern von bemil erobert und haben sich selber Butter hergestellt, diese mit Vollkornbrot probiert und rote Säfte getestet.



bemil beim Sodenmattfest

bemil wird in diesem Jahr noch bei folgender Veranstaltung dabei sein:

20. und 21. November, je 10.00 – 18.00 Uhr  
Spieletage bei der Volkshochschule

### **bemil nicht nur zum Ausleihen – ein eigenes bemil für Ihre Einrichtung**

Es sind noch Sets übrig - wir warten auf Ihre Bestellung!

Auch in diesem Jahr ermöglichen Projektgelder von Kraft Cares zehn Einrichtungen, ein eigenes BewegungsErnährungsMobil zu günstigen Preisen zu kaufen. bemil gibt es in drei unterschiedlichen Setgrößen. Die umfangreichen Möglichkeiten des bemil lernt Ihre Einrichtung innerhalb einer Fortbildung kennen. Nähere Informationen gibt es hierzu unter bemil auf unserer Homepage oder auch telefonisch bei SpielLandschaftStadt e.V .

### **bemil bundesweit**

Um dieses erfolgreiche bremische Projekt weiter zu etablieren, wurden Kooperationsgespräche in Köln, München und Berlin geführt, um bemil auch bundesweit bekannt zu machen.

## **bemil-Konferenz**

### **„Fit durch bemil - Bundesweite Konferenz zum BewegungsErnährungsMobil“**

Zeit: Mittwoch, 10. November 2010, 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: Hochschule für Künste, Am Speicher XI 8, 28217 Bremen

Beitrag: kostenlos

Anmeldung: bitte bis zum 3. November 2010, bei SpielLandschaftStadt e.V.

Auf der Veranstaltung wird es vor allem um den Austausch und die Diskussion über die Erfahrungen mit bemil gehen, aber auch um die Zukunftsperspektiven des BewegungsErnährungsMobils. Ein Impulsreferat zeigt die Wichtigkeit und die Bedeutung von Gesundheits- und Bewegungsförderung im Kindesalter. Des Weiteren werden Erfahrungsberichte aus der praktischen Arbeit mit bemil in Bremen und die Ergebnisse der Projektevaluation vorgestellt. Eine abschließende Diskussionsrunde mit VertreterInnen aus den Bereichen Ernährung und Gesundheitsförderung erörtert den Beitrag von bemil zur Gesundheitsförderung von Kindern und die Entwicklungsmöglichkeiten vom BewegungsErnährungsMobil auch auf bundesweiter Ebene. Gemeinsam mit einer Kindergruppe kann bemil praktisch vor Ort erlebt und ausprobiert werden. Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ gibt es die Gelegenheit, sich über die Angebote der verschiedenen Projektbeteiligten zu informieren. Die Konferenz richtet sich an alle bemil-Erfahrenen und -Interessierten (ErzieherInnen, PädagogInnen, Eltern) und Personen, die in den Bereichen der Gesundheits- und Bewegungsförderung tätig sind.

Den Einladungsflyer schicken wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Sie können das Faltblatt auch auf unsere Homepage finden und herunterladen.



bemil in Gröpelingen

## Weidentipi sucht Zuhause

Für die Veranstaltung „Bauen mit Weidenruten - Gestalten und Pflege des Weidentipis“ am 30. März 2011 suchen wir noch eine Einrichtung (zum Beispiel ein Kindergarten, eine Schule), auf dessen Grundstück das Weidentipi gebaut werden kann. Aus Weidenruten kann man Tipis, Tunnel und Zäune bauen - aber auch robuste Weidensofas oder sogar Trampolins. Weidenruten lassen sich einfach handhaben, können preiswert beschafft werden und eignen sich gut, um mit Eltern und Kindern gemeinsam etwas zu gestalten. Die TeilnehmerInnen des Seminars erhalten eine theoretische Einführung, bauen unter Anleitung ein Weidentipi und bekommen praktische Tipps zur Verarbeitung und Pflege. Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns.

## Veranstaltungen - November 2010 bis März 2011

### Auffrischungsseminar „Sicherheit auf Spielplätzen“

Zeit: Montag, 23. November 2010, 15.00 - 18.00 Uhr  
Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen  
Beitrag: 21 Euro  
Anmeldung: bitte schriftlich bis zum 12. November, bei SpielLandschaftStadt

Die vierteljährliche Verschleiß- und die jährliche Hauptuntersuchung auf Spielplätzen werden von fach- und sachkundigen Personen durchgeführt. Diese sollten regelmäßig über den neuesten Stand der Sicherheitstechnik und die Ursachen aktueller Unfälle auf Spielplätzen unterrichtet werden. Außerdem bietet das Seminar Gelegenheit, Fragen, die bei der Arbeit vor Ort auftauchen, gemeinsam zu erörtern und sich über Erfahrungen auszutauschen.

*Seminar mit Jürgen Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung) für Spielrauminitiativen und Elternvereine sowie für Betreiber von Spielplätzen.*  
Spielrauminitiativen und Betreibern von Spielplätzen wird der Beitrag erstattet.

### Sprachförderung mit Musik und Bewegung für Kinder im Krippenalter

Zeit: Donnerstag, 17. Februar 2011 9.00 - 15.00 Uhr  
Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen  
Beitrag: 40 Euro  
Anmeldung: bitte schriftlich bis zum 28. Januar, bei SpielLandschaftStadt e.V.

Das Sprechen von Kindern ist noch immer eng mit Tätigkeiten und Handlungen verbunden. Auch nach dem Spracherwerb sind Kinder oft noch von Klang und Rhythmus mehr beeindruckt als von der Bedeutung eines Wortes. Da Rhythmus und Sprachklang auch schon die prägende Hörerfahrung des vorgeburtlichen Lebens ausmachen, zugleich aber die Grundlagen von Musik und Musikalität darstellen, kann die Artikulation und überhaupt die Sprechfähigkeit über rhythmische Bewegung und Musik gefördert und vereinfacht werden.  
Wichtige Inhalte dieses Seminars: Reime, Lieder, Bilderbücher, Finger- und Bewegungsspiele

*Das Seminar mit Bärbel Netheler-Schlobohm (Erzieherin, Musik- und Bewegungspädagogin) richtet sich an alle, die mit Kindern im Alter von sechs bis 36 Monaten arbeiten.*

## Bauen mit Weidenruten - Gestalten und Pflegen des Weidentipis

Zeit: Mittwoch, 30. März 2011, 14.00 - 18.00 Uhr

Ort: noch nicht bekannt

Beitrag: 38 Euro

Anmeldung: bitte schriftlich bis zum 11. März, bei SpielLandschaftStadt e.V.

Aus Weidenruten kann man Tipis, Tunnel und Zäune bauen - aber auch robuste Weidensofas oder sogar Trampolins. Weidenruten lassen sich einfach handhaben, können preiswert beschafft werden und eignen sich gut, um mit Eltern und Kindern gemeinsam etwas zu gestalten.

Die TeilnehmerInnen erhalten eine theoretische Einführung, bauen unter Anleitung ein Weidentipi und bekommen praktische Tipps zur Verarbeitung und Pflege.

*Praktisches Seminar mit Monica Zöpfgen (Gärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin) für SpielplatzbetreiberInnen, ErzieherInnen, PädagogInnen und interessierte Eltern*

## Sicherheit durch Risiko

Zeit: Donnerstag, 31. März 2011, 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: SpielLandschaftStadt e.V., Horner Heerstr. 19, 28359 Bremen

Beitrag: 20 Euro

Anmeldung: bitte schriftlich bis zum 25. März, bei SpielLandschaftStadt e.V.

Vielfältig und attraktiv gestaltete Spielflächen fördern Wahrnehmung, Motorik und Koordination der Kinder und leisten damit einen wichtigen Beitrag für deren körperliche, geistige und seelische Entwicklung. Durch das Erleben von Risiko erweitern Kinder ihre Selbstsicherungsfähigkeiten und entwickeln Bewegungssicherheit. Aber lassen die gültigen DIN-Normen überhaupt noch Spielraum für attraktive, herausfordernde Spielplätze?

In einem theoretischen Teil erfahren die Teilnehmer das wichtigste über die aktuellen DIN-Normen für Spielplätze. Anschließend wird es Raum geben für individuelle Fragen der Teilnehmer zu den Themen Sicherheit und Gestaltung. Bitte bringen Sie dazu ihre Fragen, Fotos, Pläne von Ihrem Spielgelände mit.

*Seminar mit Erika Brodbeck (Dipl.-Ing. Landschaftsplanung) für alle, die mit Kindern und einem Spielgelände, z.B. Schulhöfe und Kita-Außengelände, Brachflächen zu tun haben*

## Tipps und Links von anderen Veranstaltern

### Fachtagung zum Thema „Schule & Kommune: gemeinsam für eine bessere Ess- und Bewegungskultur“

Die eintägige Tagung, die im Rahmen des Projekts „Regionen mit peb“ von der Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb) am 7. Dezember 2010 in Wolfsburg organisiert wird, richtet sich an kommunale Akteure der Bereiche Stadtentwicklung, Sport, Gesundheit, Kinder- und Jugendarbeit, an Schulleitungen und Lehrkräfte sowie an Experten aus Wissenschaft und Politik. Im Rahmen des Projektmarkts, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Initiativen, Projekte und Programme

vorzustellen. In verschiedenen Foren am Nachmittag erhalten Sie neue Impulse, lernen bewährte Praxisbeispiele kennen und können Ihre Erfahrungen einbringen.

weitere Informationen unter [www.regionen-mit-peb.de](http://www.regionen-mit-peb.de)

### **Kongress Bewegte Kindheit**

Der Kongress Bewegte Kindheit findet 2011 zum 7. Mal statt. Vom 17. bis 19. März können therapeutische und pädagogische Fachkräfte sich mit den vielfältigen Bildungschancen, die von Bewegung, sinnlicher Erfahrung, Spiel und Sport ausgehen, befassen. Der Kongress will Wege aufzeigen, wie durch das Medium Bewegung die soziale Integration und die kognitive, soziale, sprachliche und emotionale Entwicklung der Kinder unterstützt werden kann.

In ca. 150 Vorträgen, Seminaren, Workshops und Diskussionsforen werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse über die Entwicklung, Bildung und Erziehung von Kindern vorgestellt und praktische Anregungen für die Gestaltung einer „bewegten Kindheit“ gegeben.

weitere Informationen unter [www.bewegteKindheit.uos.de](http://www.bewegteKindheit.uos.de)